

Schweizer Volksmusik

1 | 2023
Januar | Februar

So klingt Zuhause.

6

Volksmusik in der Blasmusik

Nicht nur in der Militärmusik sorgen Volksmusikklänge immer wieder für schweizerische Identität.

26

Fördergeld aus der Staatskasse

Der Bund trägt massgeblich dazu bei, dass der VSV seine vielfältigen Aufgaben im Dienst der Schweizer Volksmusik zu bewältigen vermag.

28

Aide financière de l'État

La Confédération contribue de manière déterminante à ce que l'ASMP puisse accomplir ses multiples tâches au service de la musique populaire suisse.



Verband Schweizer

Volksmusik



Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazion svizra da la musica populara

www.vsv-asmf.ch

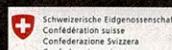
Der Verband Schweizer Volksmusik setzt sich ein für traditionelle und neue Töne.

L'Association suisse de la musique populaire s'engage en faveur des musiques traditionnelles et nouvelles.

Car-Partner
Voiture-partenaire



Unterstützt durch
Avec le soutien de



Vernissage Gesamtwerk von Dolfi Rogenmoser

Dolfi Rogenmoser (1934) aus Oberägeri hat bisher 89 Stücke komponiert, 40 für Schwyzerörgeli und 49 für Akkordeon. Im Auftrag des Hauses der Volksmusik haben Willi Valotti (Akkordeon) und Florian Gass (Schwyzerörgeli) die Stücke in Notenschrift und die Schwyzerörgelistücke zusätzlich auch in Griffchrift erfasst. Die Titel sind nun im Müli-rad-Verlag in drei Bänden erschienen und unter anderem auch beim Haus der Volksmusik erhältlich.



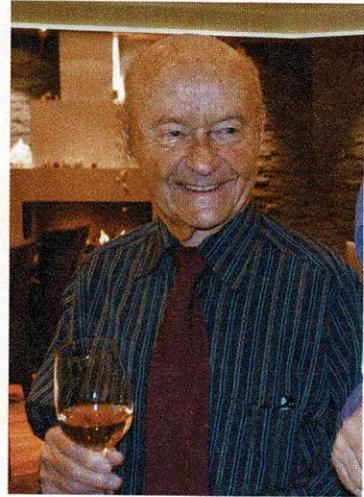
Am 29. Oktober fand in Oberägeri die Vernissage dieser Publikation statt. Gut 200 Gäste beehrten Dolfi Rogenmoser mit ihrem Besuch und genossen die musikalische Umrahmung des Anlasses mit Willis Wyberkapelle und der Schwyzerörgeliformation SÖCK.

www.hausdervolksmusik.ch/shop

95 Jahre Chaschbi Gander

Am 4. Januar darf mit Chaschbi Gander aus Beckenried das älteste VSV-Ehrenmitglied seinen 95. Geburtstag feiern. Der Muilorgili-Spieler liess sich schon in jungen Jahren von lüpfiger und runder Volksmusik begeistern und erlangte nach ersten Schallplattenaufnahmen, Radio- und Fernsehauftritten schweizweit grosse Popularität. Dazu beigetragen haben neben dem musikalischen Talent insbesondere auch seine liebenswürdige und bescheidene Art, beliebte Ländlerhits wie «Gluck-Gluck-Schottisch» oder «Beggrieder Älplerchilbi» sowie die Aktivitäten mit dem Jodelduett Barmettler-Gander. So waren Lieder wie «S Bättglöggli», «S Guggerzytli» oder «Mis Müeti» während Jahrzehnten dauerpräsent in den Wunschkonzerten.

Chaschbi Gander engagierte sich aber auch sonst mit viel Herzblut für seine geliebte Volksmusik. So organisierte er in Beckenried über 50 Mal ein angesehenes Ländlertreffen und präsentierte in seiner schmucken Nidwaldnertracht kompetent und leidenschaftlich auch andernorts verschiedenste Volksmusikveranstaltungen. Für sein Engagement im Dienst der Volksmusik wurde ihm bereits 1976 die eidgenössische Ehrenmitgliedschaft verliehen. Auch wenn Chaschbi Gander das aktive Musizieren zwischenzeitlich auf klingende Geburtstagsgrüsse per Telefon reduziert hat, bleibt sein Wirken unvergessen. Im kommenden Jahr wird sein Gesamtwerk, verbunden mit einem Komponistenporträt, vom Haus der Volksmusik herausgegeben. Der VSV gratuliert Chaschbi von Herzen zum hohen Geburtstag und wünscht ihm weiterhin alles Gute.



Volksmusikplauschkurstage mit Simon Lüthi

Die Volksmusikplauschkurstage, welche oft mit feinfühligem Jodelklängen bereichert werden, sind bekannt und beliebt. Auch 2023 gibt es unter der Leitung von Simon Lüthi wieder verschiedene zwei- und dreitägige Angebote. Am Abend werden nach der Aus- und Weiterbildung auf dem Instrument im Restaurant Sternen in Nesslau die geselligen Stobeten stattfinden. Wer gerne gemütliche Tage im Toggenburg mit Musik und Natur verbringen möchte, kann sich gerne bei Simon Lüthi melden. Kurstermine und weitere Informationen sind im Inserat auf Seite 4 zu finden.

simon.luethi@ref-ebnat-kappel.ch

Der Bassgeiger Thomas Liem

Text **Christa Arnold**



Thomas Liem wurde am 24. April 1980 in Stans geboren und wuchs in St. Jakob Ennetmoos zusammen mit seinen Zwillingenbrüdern Michael und Martin auf. Die Musik wurde den drei Brüdern in die Wiege gelegt. Ihre Mutter tanzte in der Trachtengruppe Sarnen, ihr Vater hört sehr gerne Volksmusik, und der bekannte Schwyzerörgeler Kari Barmettler ist ihr Grossonkel.



Thomas Liem aus Ennetmoos spielt seit Kindesbeinen mit seinen Zwillingenbrüdern Michael und Martin im Schwyzerörgeltrio St. Jakob.

Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass sich Thomas schon früh für die Ländlermusik interessierte. Weil seine zwei Brüder Schwyzerörgeli spielten und auf der Suche nach einem Bassgeiger waren, hat

sich Thomas entschieden, den Kontrabass zu spielen. Ab dem 13. Altersjahr kam der in der Volksmusik bekannte Leo Barmettler (Ennetmooser Huismuisig) jeden Mittwoch zu Thomas nach Hause, um ihm das Bassspiel beizubringen. Als Thomas in der Schreinerlehre war, begann er bei Heinrich Eugster das Spielen nach Noten zu erlernen.

1995 war der erste öffentliche Auftritt im Alterszentrum Riedsonne in Stansstad. Selbstverständlich waren die drei Liem-Brüder nervös und zugleich stolz, öffentlich auftreten zu dürfen. Thomas spielt auch heute noch mit seinen Brüdern Martin und Michael in der Formation Schwyzerörgeltrio St. Jakob. Zwischendurch musiziert er auch gerne mit Kollegen vom Volksmusikverein Ennetmoos. Wichtig ist für ihn, stimmungsvolle, urchige Musik spielen zu können, gespickt mit vielen Liedern. Zu den Vorbildern gehören etwa die Ennetmooser Huismuisig, Iten-Grab und die Nidwaldner Buebe. Das Schwyzerörgeltrio St. Jakob trifft man bei Älplerchilbenen, Theater- und Jodlerabenden oder Tanzanlässen. Ein besonderes Highlight sind die Auftritte an der Teflli-Rally Ennetmoos. Unvergesslich bleibt auch die zweiwöchige Reise 2003 mit dem Jodelklub Wil durch Kanada.

Ländlermusik an Ski-WMs

Ganz speziell sind auch die Auftritte an den Skiweltmeisterschaften im Swiss House im nordamerikanischen Beaver Creek, im norwegischen Are und nächstes Jahr im französischen Courchevel-Méribel. Wie kam es dazu? Die drei Brüder waren früher als Fans und Zuschauer an verschiedenen Skianlässen mit ihren



Thomas Liem spielte mit dem Schwyzerörgeltrio St. Jakob während Ski-Weltmeisterschaften schon mehrfach im Swiss House. Hier ein Erinnerungsbild mit Marco Odermatt.

Instrumenten dabei, und so kam es plötzlich zur ehrenvollen Anfrage, an diesen Anlässen im Schweizerhaus zu spielen. Das Schwyzerörgeltrio St. Jakob ist auf drei Tonträgern verewigt und durfte dreimal im Schweizer Fernsehen in den Sendungen «Hopp de Bäse!» und «Potzmusig» auftreten. Zudem gibt es auf YouTube auch zwei Filmaufnahmen mit Kari Kreidler.

In der Formation geht es stets lustig zu und her, und es gäbe manche lustige Episode zu erzählen. Unvergesslich war beispielsweise ein Auftritt in Sins. Der Tag vor dem Fest bei der Installation der Musikanlage führte zu einer grösseren Chilbi als der Anlass selbst. Am folgenden Tag haben alle die Nachwehen gespürt.

Thomas Liem lernte Schreiner und arbeitet heute noch auf seinem angestammten Beruf bei Topakustik in Lungern. Privat ist er eher ein ruhiger Typ, der seine Heimat liebt und sich gerne in den Bergen aufhält.



VSV Obwalden-Nidwalden

Urs Matter, Präsident
 079 668 99 09
 urs.matter@vsv-asmp.ch
 www.vsv-nw.ch

Generalversammlung
Freitag, 20. Januar 2023
Restaurant Engel, Stans
 19.00 Uhr: musikalische Unterhaltung
 19.30 Uhr: Nachtessen, anschliessend GV
 Teilnahme mit Anmeldung. Eine persönliche Einladung folgt Anfang Januar.

**Schwyzerörgeli-
 begleitkurs in Stansstad**

Von September bis November versammelten sich an fünf Abenden 14 begeisterte Musizierende, um sich entweder Grund- oder weiterführende Kenntnisse in der Schwyzerörgelbegleitung anzueignen. Für einige unter ihnen war es Neuland, sich ohne Noten nur noch auf das Gehör zu verlassen. Nach der einführenden Musiktheorie war das Handwerk am Örgeli Hauptthema. Dank der langjährigen Erfahrung der beiden Kursleiter Ruedi Bircher und Sepp Imhof kamen die Musikanten der Sache aber langsam auf die Spur. Abend für Abend wurden die Klänge harmonischer und nicht nur die Teilnehmenden, sondern auch die Kursleiter erfreuten sich an den gemachten Fortschritten. Nun vergeht etwas Zeit, um das Gelernte in Eigenarbeit zu vertiefen. Im Frühling wird dann gemeinsam mit den Kursteilnehmenden des Bassgeigenkurses eine Schlussstubete stattfinden, wo die gemachten Erfahrungen umgesetzt werden können. Der VSV Unterwalden bedankt sich bei den beiden Kursleitern Sepp und

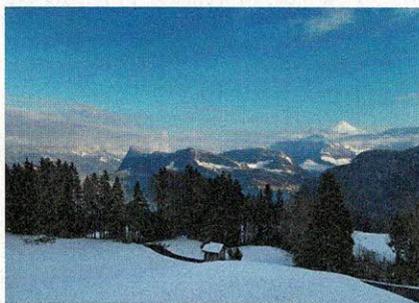
Ruedi, dass sie sich immer wieder Zeit nehmen und ihr Wissen weitergeben.

Hubi Wallimann

Frohe Festtage

Der VSV Unterwalden wünscht allen Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im 2023.

Der Vorstand



ASMP Ticino/VSV Tessin

Leo Beeler, Co-Präsident
 079 506 10 50
 leo.beeler@vsv-asmp.ch
 Kuno Rossi, Co-Präsident
 079 340 78 36
 kuno.rossi@vsv-asmp.ch
 www.asmp-ticino.ch

Generalversammlung
Samstag, 28. Januar 2023, 17 Uhr
Restaurant Millefiori, Giubiasco
 Ab 20 Uhr Stubete

**Generalversammlung
 in Giubiasco**

Der VSV Ticino lädt am Samstag, 28. Januar, zur 35. kantonalen Generalversammlung ins Restaurant Millefiori in

Giubiasco ein. Plätze können direkt beim Restaurant unter 091 857 65 65 reserviert werden. Türöffnung ist ab 16 Uhr und die Versammlung beginnt um 17 Uhr. Ab 20 Uhr ist die traditionelle Stubete angesagt, und der ganze Vorstand freut sich auf einen urchigen, rassigen und musikalischen Abend. *Leo Beeler*

**Spontane Stubete im
 Camping Gottardo**

Die geplante Stubete vom 22. Oktober im Restaurant Tertianum al Parco in Muralto musste wegen einer Erkrankung leider abgesagt werden. Kurzfristig organisierte Co-Präsident Kuno Rossi eine Ersatzstubete im Camping Gottardo in Chiggiogna. Die acht Musikanten, darunter Regula und Peter Huber sowie Hans Zurflüh von der Kapelle Wasserflue aus Rottenschwil, spielten traditionelle Klarinettenstücke. Unterstützt wurde die Kapelle von Daniela und Kuno Rossi. Auch Jean-Pierre von Arx, Kurt Bosshard und Leo Beeler sorgten mit Bassbegleitung von Hans Zurflüh und Akkordeons und Schwyzerörgeli für eine abwechslungsreiche, breitgefächerte, bunte, urchige und rassige Stimmung. *Leo Beeler*

Wünsche fürs 2023

Ein intensives Jahr geht zu Ende, und der VSV Ticino dankt allen Volksmusikfreunden für die unvergessenen schönen Momente. Der Vorstand wünscht den Mitgliedern zur Weihnachtszeit Ruhe, Liebe, Fröhlichkeit, beste Gesundheit, einen guten Rutsch und fürs neue Jahr alles Gute: «Besinnliche Lieder, manch liebes Wort. Tiefe Sehnsucht, ein trauriger Ort. Gedanken, die voll Liebe klingen und in allen Herzen schwingen.»

Renate Helbling